



Goldene Sonnenstrahlen lieblosen den stahlblauen Golf zu Lugano und die reifenden Trauben in den Weingärten seiner Ufer. Ueberall locken die köstlichen blau-roten und gelb-grünen Früchte zum Abpflücken. Gebräunte Männer tragen singend die schweren Kiepen nach dem aus Kastanienholz gezimmerten Behälter. Die kühle Herbstluft scheint geladen mit Freude und Fröhlichkeit, die am Abend erst richtig zum Ausdruck kommt, wenn die Winzer, Männer sowohl als Frauen, sich in der Grotte versammeln zum frohen Fest. Schrill tönen die Klarinetten und sehnsüchtig klingt das schmachtende Lied der Geige. Bald wiegen sich die Paare im Tanz auf der mit Sand bestreuten Boccia-Bahn, wo sonst die spielenden Tessiner die harten Kugeln werfen. Graziös drehen sich schlanke Männer und reizende Mädchen im spärlichen Licht, das aus den im dichten Blattwerk der umstehenden Bäume angebrachten Lichter flackernd hereindringt.

Lugano macht sich nun auf, um im weiten Umkreis die Herbstfreuden zu genießen. Nicht nur der Gastwirt im bescheidenen Dorfwirtshaus, auch der Städter und der fremde Tourist müssen teilhaben am Reichtum der Natur, an der frohen Stimmung der Winzer, an den lieblichen Melodien. Ein Volksfest vereinigt Einheimische und Fremde. Daher wurde unter dem blauen Herbsthimmel ein großes Festzelt gebaut, das vielen Platz bietet. Eine Ausstellung von Erzeugnissen der Tessiner Handwerker zeigt, was man hier kann. Es

finden verschiedene sportliche Veranstaltungen statt, während überall Konzerte gegeben werden. Vor allem hier im Süden ist der Mensch für Musik sehr veranlagt, sodaß man sicher sein darf, daß etwas Schönes geboten wird.

Der italienische Charakter der Tessiner verleiht ihm eine Vorliebe für Musik und Oper, und im Tessin ist daher auch kein Fest denkbar, wo nicht irgend eine Aufführung stattfindet. So stehen denn auch hier beim Fest der Weinlese verschiedene Theaterstücke auf dem Programm, und an diesen Abenden kann man die Tessiner Leckerbissen genießen: gebratene Kastanien, reichlich begossen mit Nostranowein.

Aber die Königin des Weinlesefestes ist die Traube. Diese köstliche Frucht beherrscht alle Festlichkeiten. Liebliche Tessiner Mädchen bieten die Trauben an. Ueberall warten mit Trauben gezierte Buden auf die Besucher, die sich laben wollen am frischen Traubensaft. Unter den roten Kopftüchern lachen die dunkeln Augen der Tessinerinnen und nötigen jeden von den Gaben des Herbstes zu genießen soviel er vermag und teilzunehmen an der allgemeinen Freude. Denn, wie man in Weingegenden sagt, Trauben sind kondensiertes Sonnenlicht, sie sind des Herbstes Segen und bringen Freude und Glück in die Herzen der Menschen.

- 1) Herbstseggen an den Ufern des Sees von Lugano.
- 2) In den Weingärten, wenn die köstlichen Früchte geerntet werden. Im Hintergrund der Monte Brä.
- 3)–6) Momentaufnahmen aus dem grossen Umzug, der am Erntefest gehalten wird.

